



LANDKREIS OSTERHOLZ

23. April 2020

Zwei neue Coronafälle im Landkreis Osterholz

Weit überwiegender Anteil der Infizierten ist bereits wieder gesund

Landkreis Osterholz. Am Donnerstag wurden dem Gesundheitsamt des Landkreises Osterholz zwei weitere positive Coronafälle mitgeteilt. Die beiden Kontaktpersonen stammen aus der Stadt Osterholz-Scharmbeck und der Gemeinde Wörpswede. Damit liegen mittlerweile 78 bestätigte Fälle vor. Der weit überwiegende Anteil, nämlich 61 Personen, sind bereits wieder gesund. Von den 17 derzeit in Quarantäne befindlichen Personen müssen weiterhin 4 stationär behandelt werden, eine Person davon in Bremen.

Die positiv bestätigten Coronafälle teilen sich wie folgt auf die Gemeinden auf:

Gemeinde Grasberg: 4 Personen (davon 4 bereits wieder gesund)

Samtgemeinde Hambergen: 11 Personen (davon 7 bereits wieder gesund)

Gemeinde Lilienthal: 9 Personen (davon 8 bereits wieder gesund)

Stadt Osterholz-Scharmbeck: 25 Personen (davon 18 bereits wieder gesund)

Gemeinde Ritterhude: 4 Personen (davon 4 bereits wieder gesund)

Gemeinde Schwanewede: 19 Personen (davon bereits 19 Personen wieder gesund)

Gemeinde Wörpswede: 6 Personen (davon bereits 1 Person wieder gesund)

43 der positiv bestätigten Fälle sind weiblich, 35 Personen sind männlich. Die Altersspanne reicht von 18 bis 80 Jahren.

Beim Landkreis Osterholz wurden zudem bislang 265 Kontaktpersonen erfasst. 226 Personen konnten die Quarantäne wieder verlassen. 39 Personen befinden sich aktuell noch in Quarantäne.

Für Fragen der Bürgerinnen und Bürger hat der Landkreis Osterholz umfangreiche Informationen im Internet zusammengestellt. Häufig gestellte Fragen werden unter www.landkreis-osterholz.de/corona-fragen beantwortet. Aktuelle Informationen stellt der Landkreis Osterholz unter www.landkreis-osterholz.de/corona bereit. Außerdem ist beim Landkreis Osterholz weiterhin ein Bürgertelefon geschaltet. Dies ist von montags bis donnerstags von 08:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags von 08:00 bis 14:00 Uhr unter der Telefonnummer 04791 930 2901 erreichbar.

Anhang zur Pressemitteilung



